



sis

Sport in Stormarn

Kreissportverband Stormarn e.V.

www.ksv-stormarn.de

Vorstand

Geschäftsstelle

Sportjugend

Sportabzeichen

Aus den Vereinen

Überregionales

Was Sie wissen sollten

Fort- und Weiterbildung

Aktuelles - Termine



Sportabzeichen-Tour in Bargteheide am Freitag, 06. Mai 2011

Eröffnungsfeier
mit Heike Drechsler, Sandra Völker
und Frank Busemann

- 07:00 – 08:00 „Früher Vogel fängt den Wurm“
- 09:00 – 13:00 Sportabzeichenabnahme der Schulklassen
- 14:00 – 17:00 laufende Abnahme des Sportabzeichens für Vereine, Gruppen, Firmen und Interessierte
- 17:00 – 19:00 Prominenten Sportabzeichen, u.a. mit Bettina Lange (Vizeweltmeisterin, Deutsche Meisterin Triathlon)

Attraktives Rahmenprogramm u.a. mit kostenlosem Quartertramp, Multi-Tower, Hüpfburg, kostenloser Fotoaktion,....

Impressum

I. Vorstand

Vorsitzender	Peter K. V o s s peter.voss@ksv-stormarn.de	Bahnstr. 138 21509 Glinde 040-7103426 (p)
stellv.Vorsitzender und Seniorenbeauftragter	Alfred S c h m ü c k e r Alfred.Schmuecker@ksv- stormarn.de	Fasanenring 8 22889 Tangstedt 04109-94 50 (p)
stellv.Vorsitzender	Joachim T r u m p f Joachim.Trumpf@ksv-stormarn.de	Brauner Hirsch, 22926 Ahrensburg 04102-57785 (p)
Schatzmeister	Oliver R u d d i g k e i t Oliver.Ruddigkeit@ksv-stormarn.de	Ahornweg 11 a 22941 Bargteheide
Vorstandsmitglied Frauenwart	Kerstin S u d r o w d e O l i v e i r a Kerstin.Oliveira@ksv-stormarn.de	Meisenweg 59 22926 Ahrensburg 04102-455247 (p)
Vorstandsmitglied Deutsches Sportabzeichen	Anni L i p p a r d t Anni.Lippardt@ksv-stormarn.de	Kalkgraben 39 23858 Reinfeld/Holst. 04533-26 15 (p)
Impressum: Vorstandsmitglied Recht und Soziales	Adelbert F r i t z Adelbert.Fritz@ksv-stormarn.de	Erlengrund 22 23858 Reinfeld 04533-1524 (p)
Vorstandsmitglied Aus- + Weiterbildung	Ina G e r b e r info@ktv-stormarn.de	Hasencleverstieg 3 22967 Tremsbüttel 04532-501428 (p)
Vorstandsmitglied Stv. Seniorenbeauftragter	Wolf-Dieter H e i n W.D.Hein@ksv-stormarn.de	Teichweg 16 b 22949 Ammersbek 040-6 05 23 88 (p)
Vorstandsmitglied Öffentlichkeitsarbeit	Beate L i e s b e r g Beate.Liesberg@ksv-stormarn.de	23843 Bad Oldesloe

Herausgeber:

Kreissportverband Stormarn e.V.
Mewesstraße 22
Postfach 15 37
23835 Bad Oldesloe
Telefon 04531/160-161
Handy 0162 4775961
FAX 04531/160-163
www.ksv-stormarn.de
E-mail: info@ksv-stormarn.de

Redaktion

KSV-Geschäftsstelle

Auflage:

550 Exemplare
„SiS“ ist das Mitteilungsblatt des
Kreissportverband Stormarn e.V.
und der Sportjugend Stormarn:

Mit Namen und Initialen gekennzeichnete
Artikel stellen
nicht unbedingt die Meinung
des KSV Stormarn dar.

Nächster Redaktionsschluss:
31.05.2011

II. Kreissportjugend

Vorsitzender	Peter L u c k o w peter@ksj-stormarn.de	Kolberger Str. 29 23858 Reinfeld 04533/89 15
Geschäftsstelle Geschäftsführerin	Verena L e m m Verena.Lemm@ksv-stormarn.de	Kleine Koppel 4 21521 Wohltorf 04531 160161 (d) Mobil 0162 -4775916
Mitarbeiterin	Sylve B l e n k e r s info@ksv-stormarn.de	An der Königswiese 30 23843 Bad Oldesloe 04531-1 60161 (d)
Mitarbeiterin	Ursel P a e t o w info@ksv-stormarn.de	Buchenweg 65 23858 Reinfeld 04531-160161 (d)

43. Verbandstag

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir laden Sie gemäß § 11 Abs. 2 unserer Satzung zum 43. Verbandstag des Kreissportverbandes Stormarn e.V. am

Freitag, den 20. Mai 2011, 19:00 Uhr
In das Vereinshaus des Ahrensburger Sportvereins,
Reeshoop in Ahrensburg

herzlich ein.

Anträge, die auf dem Verbandstag behandelt werden sollen, müssen gemäß § 11 Abs. 6 bis zum 08. April 2011 beim Vorstand des Kreissportverbandes Stormarn e.V. eingegangen sein.

Gern möchten wir Frauen und Männer auf einer gesonderten Ehrungsveranstaltung am 26.06.2011 für 10, 15 und 20jährige verdienstvolle Vereinstätigkeit ehren. Wir bitten um Vorschläge bis zum 15. April 2011.

Die Tagesordnung die Stimmverteilung, die Jahresberichte und der Kassen- und Kassenprüfbericht werden allen Mitgliedern spätestens bis zum 30. April 2011 zugehen (§ 11 Abs. 3).

Aus privaten Gründen tritt Herr Peter Voss in diesem Jahr als Vorsitzender des KSV Stormarn zurück. Somit steht die Position des Vorsitzenden für 2 Jahre zur Wahl.

Mit freundlichen Grüßen
Kreissportverband Stormarn e.V.



Peter Voss
Vorsitzender



Alfred Schmücker
stellv. Vorsitzender

Vorläufige Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Grußworte
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Ehrungen
4. Kurzreferat „Versicherungsschutz VBG“
5. Feststellung der Stimmberechtigten
6. Berichte des Vorstandes
7. Finanzbericht - Jahresabschluss 2010 und Haushaltsplan 2011

8. Bericht der Kassenprüfer
9. Genehmigung des Jahresabschlusses 2010 und des Haushaltsplanes 2011
10. Kenntnisnahme der Jahresrechnung 2010 und des Haushaltsplanes 2011 der Kreissportjugend
11. Entlastung des gesamten Vorstandes
12. Wahlen
 - a) Vorsitzender- 2 Jahre, bisher: Peter Voss
 - b) stellvertretender Vorsitzender - 4 Jahre, bisher: Alfred Schmücker
 - c) Schatzmeister – 4 Jahre, bisher: Oliver Ruddigkeit
 - d) zwei Vorstandsmitglieder - 4 Jahre bisher: Adelbert Fritz, Ina Gerber
 - e) zwei Vorstandsmitglieder - 2 Jahre bisher Anni Lippardt, N.N.
 - f) ein Kassenprüfer - 4 Jahre bisher: Inge Altmann
13. Bestätigung des Vorsitzenden Sportjugend
14. Anträge
15. Verschiedenes

Ehrungsveranstaltung am 26. Juni 2011

Wir bitten um Vorschläge bis zum 15. April 2011.

Die **Anerkennungsurkunde** des KSV wird verliehen für

- außerordentliche Leistungen in der Vereinsmitarbeit oder als aktiver Sportler,
- mindestens 10jährige ehrenamtliche Vorstandstätigkeit im KSV, in einem Kreisfachverband oder einem Verein.

Die **Ehrenurkunde** des KSV wird verliehen für 15jährige Vorstandstätigkeit im KSV, in einem Kreisfachverband oder einem Verein.

Der **Ehrenbrief** des KSV wird verliehen für 20jährige Vorstandstätigkeit im KSV, in einem Kreisfachverband oder einem Verein.

Vorschläge für Auszeichnungen nimmt der KSV von allen ordentlichen Mitgliedern entgegen.

Die Vorschläge sind auf Vordrucken einzureichen, die bei der Geschäftsstelle des KSV angefordert, oder im Internet unter

http://www.ksv-stormarn.de/sport-in-stormarn-pdf/AntragaufKSV_Ehrung.pdf

heruntergeladen werden können.

Ein Wochenende im Seehotel Frankenhorst

Von Freitag, den 23. bis zum Sonntag, den 25.
September 2011



Erholung pur! Direkt am Schweriner See, in einer großen Parkanlage liegt das Best Western Seehotel Frankenhorst. Hier erleben Sie eine tolle Kombination aus Freizeit, See, Kultur, Ruhe und Natur. Genießen Sie wunderschöne Ambiente in einer reizvollen Umgebung. Die modernen und gemütlichen im Landhausstil eingerichteten Zimmer verteilen sich auf vier Gästehäuser.

Das Hotel besitzt einen eigenen Bootsanleger, Tret- und Ruderboote sowie eine kleine Marina. Zudem gibt es in einem der Gästehäuser einen Beautybereich, Whirlpool, zwei Saunen und eine Infrarotkabine.



Fahrradverleih, Volleyball, Tischtennis, Darts, ... keine Wünsche bleiben offen. Für kulinarische Genüsse sorgt das stilvoll eingerichtete Restaurant "Bootshaus" mit Wintergarten und Sommerterrasse. Das Hotel ist ein Nichtraucherhotel!



Freuen Sie sich auf ein aktives und erholsames Wochenende in der Nähe von Schwerin. Es erwartet Sie eine abwechslungsreiche Mischung aus Wandern, Nordic Walking, Entspannung, Gymnastik und eine riesige Menge Spaß. Im Mittelpunkt stehen die Wanderungen durch die traumhaft schöne Landschaft.

Inklusiveleistungen:

Hin- und Rückfahrt im modernen Reisebus, 2 Übernachtungen im Doppelzimmer (EZ-Zuschlag 45,- €), reichhaltiges Frühstück, Mittagsimbiss, 3-Gang-Menü am Abend, geführte Wanderungen, Nordic Walking (Technikschulung und Touren), Gymnastik, Entspannung, Fitnessraum, Sauna, ...

Preis: Vereinsmitglied: 210,- € p.P.
Nichtmitglied: 250,- € p.P.

Anmeldungen ab sofort in der Geschäftsstelle

KSV Stormarn e.V.
Mewesstr. 22
23843 Bad Oldesloe
Tel. 04531 160161 • Fax 04531 160163
info@ksv-stormarn.de • www.ksv-stormarn.de

Platzvergabe nach Eingang der erfolgten Anmeldung und Anzahlung.

geplante Wanderungen in 2011



Samstag, 9. April

Frühjahrswanderung Rund um den Segeberger See
(Christa Nagel)

Donnerstag, 16. Juni

Tagesfahrt Hochseeinsel Helgoland

23.-25. September 3 Tage Sportreise

Samstag, 3. Dezember

Adventswanderung Delingsdorf

Triathlon, Bogenschießen und Badminton sind die Favoriten

3051 Stimmen für Stormarns beste Sportler

So spannend war die Wahl der besten Stormarner Sportler/-innen des Jahres 2010 schon seit Jahren nicht mehr. 1220 Leser/-innen der Tageszeitungen, Glinder Zeitung und des MARKTES hatten ihre Zuschriften an den Kreissportverband (KSV) gesandt. Sie gaben insgesamt 3051 Stimmen für ihre Favoriten ab. Bei den Damen fiel die Wahl auf Triathletin Charlotte Bauer vom FC „Vorán“ Ohe. In der männlichen Konkurrenz landete Bogenschütze Henrik Hornung vom Bad Oldesloer Bogensportverein auf dem ersten Platz. Mannschaft des Jahres wurde das Badminton-Duo Joyce Grimm und Jenny Wecker vom TSV Trittau.

Sportlerin des Jahres



Charlotte Bauer (19) entwickelt sich zur Dauerbrennerin bei der Wahl. Nachdem sie bereits für die Sportlerwahl 2008 nominiert war und den zweiten Platz erreichte, gewann sie die Konkurrenz 2009. Nun gelang der Junioren-Vizeweltmeisterin im Triathlon die Titelverteidigung. Nur knapp dahinter landete die U-23-Ruderweltmeisterin im Doppelvierer, Lena Möbus (21),

von der Reinfelder Rudergemeinschaft. Die Sportlerin des Jahres 2008, Vielseitigkeitsreiterin Julia Mestern (34) vom Reitverein Floggensee/Neritz, die mit Ihrem Hannoveraner Wallach Schorsch die Deutsche Meisterschaft holte, platzierte sich auf Rang drei.

Sportler des Jahres

Mit drei Weltrekorden und einem Weltmeistertitel im Feldbogenschießen schoss sich Henrik Hornung (17) ganz überlegen in die Herzen der Stormarner. Der AK30-Weltmeister im Triathlon, Stephan Bergermann (33) vom TSV Bargteheide, folgte ihm. Der König der Leichtathleten, Matthias Prey (22) vom Ahrensburger TSV, der bei den Deutschen Meisterschaften im Zehnkampf die Silbermedaille holte, wurde Dritter.



Mannschaft des Jahres

Das personell kleinste Team machte das Rennen um den Titel 2010. Joyce Grimm und Jenny Wecker, Silber für den TSV Trittau bei den Deutschen U15-Meisterschaften im Badminton, siegten vor den Frauen-Fußballerinnen des SSC Hagen-Ahrensburg, die in die Regionalliga aufsteigen wollen und der Schachjungen vom Bargteheider Gymnasium, die zur Zeit die Bundesliga-Nord aufmischen.



Der KSV hatte im November vergangenen Jahres in Zusammenarbeit mit einer Jury eine Vorauswahl getroffen. Unter allen Einsendern wurden wertvolle Preise verlost. Über die Proklamation des Abends berichteten die Tages- und Wochenzeitungen ausführlich.

Die Gewinner der Leserpreise

Eine **3-tägige Seereise** von Kiel nach Göteborg für 2 Personen von STENA LINE gewinnt Anja Wistrach .

Eine **Übernachtung für 2 Pers.** im DZ+Frühstück und 3-Gang-Menü im "Waldhaus Reinbek" gewinnt Rolf Treumann.

Weitere Gewinne:

Freien Eintritt für 4 Personen in den HANSA-Park in Sirksdorf: Mirko Palm; je 3 Freikarten für das SEA LIFE Center in Timmendorf: Familie Hansen, Katrin Andresen; Je 2 Tageskarten für ein Heimspiel des VfB Lübeck in der Regionalliga Nord: Michael Steffens, Bernd Schröder; "2 für 1" für den Eintritt in die OstseeTherme Scharbeutz: Ina von Burgsdorff, J. Steinhagen, Thore Krohn, Karl-Heinz Ruge-Winterberg, Franziska Wriedt; je 2 Freikarten für den Tierpark Hagenbeck: Betina Lange, Christin Harhoff, Anna Gruetz; je 2 Eintrittskarten für ein Heimspiel der Hamburg Freezers: Andreas Hamdorf, Klaus Beeken; je 1 Gutschein für einen Sonntagsbruch für 2 Personen im "Parkhotel Ahrensburg": Klaus-Dieter Schwarz, Herbert Schulz; je 1 Gutschein über 20 € vom Block House: Stephanie Mazzaglia, Günther Jonischkies, Nicole Windmüllerm, Clarissa Stamer, Yara Madad, A. Korn; je 1 Freikarte für den freien Eintritt in das Freichtmuseum: Else Kirscht, Johanna Wöhr; "Genuss"-Gutschein im Wert von 40 € vom "Glacéhaus" Bad Oldesloe: Jens Krohn; Fan-T-Shirt der SG Flensburg Handewitt: Lukas Heisch; Je 1 Tageskarte zum freien Eintritt in das badlantic Freizeitbad Ahrensburg: Jonas Laur, Fabians Palm, Petra Kühl; je 1 DVD Miniatur Wunderland: W. Wulf, Thomas Schwerff, USB-Stick der Fa. S. Krüger Nordlandssystem: Svenja Hahn; Proben von Douglas: Piet Laur, Gesche Lembeck; je 1 Gutschein zum Besuch des Schönaubades für die Badesaison 2011 in Trittau: Patricia Werk, Manfred Grosstück, Gerhard Fitschen, Gutschein im Wert von 10€ für einen Familien-Museumsbesuch im Schloß Ahrensburg Ulli Mehlich, Reimers; Wasserkocher (gesponsert von der Volksbank Stormarn eG); Marianne Kroll; Glasschale (gesponsert von der Volksbank Stormarn eG); Nilla Schweder; Schuhputzset (gesponsert von der Volksbank Stormarn eG); Hans-Jürgen Schlicht; DVD Klimawandel (gesponsert von der Volksbank Stormarn eG); Klaus-Peter Karl; je 1 Stormarner Radwander-Kalender der Sparkasse Holstein: Anreas Adam, Matthias Thanisch, Claudia Petersen; je 1 Schlüsselanhänger der Sparkasse Holstein: Kristin Stockhaus, Konstantin Süß, Denis Hilgefert, Timo Herold; Schlüsselanhänger + Pfefferminz-Spender vom NDR: Jutta Spielvogel; Miniknirps vom NDR: Angelika Fleischer; je 1 Schlüsselanhänger vom Miniaturwunderland: Klaus Harder, Christa Schwulera, Grillset: Bernd Käckmeister; Micro Hifi-Anlage: I. Terhaar, MP3-Player: Maximilian Andersen.

Sportlerwahl

Fotos der Ehrungsveranstaltung



Fotos: Margrit Kunde

Sponsorentafel der Leserpreise

 **Stiftungen der Sparkasse Holstein**
Sparkassen-Stiftung Stormarn

 **Sparkasse Holstein**
Made in Holstein.


Stena Line
Making good time™


WALDHAUS REINBEK
★★★★★
LODDENALLEE • 21465 REINBEK
WWW.WALDHAUS.DE


HOTEL PAPENDOOR


BLOCK HOUSE
BEST STEAKS SINCE 1968

SEALIFE


hansa & park
Deutschlands einziger Erlebnispark am Meer
Starkström/Ostsee bei Lübeck


SCHLOSS AHRENSBURG


OSTSEE
THERME & HOTEL


Douglas
Wella Beauty!

Fahrrad XXL MARCKS


SG
FLENSBURG-HANDEWITT

MODELLBAHN MINIATUR WUNDERLAND HAMBURG


DFB
LÜBECK


PARK HOTEL AHRENSBURG

NDR.de Das Beste am Norden


TIERPARK Hagenbeck


MISSION DES VEREINS

NORDLAND
systems

 **Volksbank Stormarn**



Glacehaus Bad Oldesloe

Frauengerechte Sportstätten Geänderter Anspruch an die Sportstätten

Die Zahl der sportaktiven Frauen und Mädchen ist in den letzten Jahrzehnten stark gestiegen. Das Sporttreiben im Lebensalltag gewinnt immer mehr Bedeutung. Mit der Zunahme des Freizeit- und Gesundheitssports gegenüber dem klassischen Wettkampfsport sind auch die qualitativen Anforderungen an die Sportstätten gestiegen.

Die starke Zunahme von privaten Sportcentern, Sporthallen und -studios und die Einrichtung von Freizeitanlagen machen deutlich, dass die herkömmlichen Sportvereine die gewandelten Sportbedürfnisse nicht immer in ausreichender Form abdecken.

Besonders kommerzielle Sportstudios, in denen der Frauenanteil bei 65% liegt, Volkshochschulen und sonstige Weiterbildungseinrichtungen haben u.a. durch die Berücksichtigung dieser gestiegenen Qualitätsansprüche die Zielgruppe Mädchen und Frauen für sich erschließen können. Ein wichtiger Teilaspekt in Hinblick auf Gewinnung und Bindung von Mädchen und Frauen sind neben den sportlichen Angebotsinhalten und -formen auch die Nutzungsqualität der Sportstätten. Die Motivation zum Sporttreiben und damit die Dauer der Vereinszugehörigkeit werden durch die benutzten Räume beeinflusst. Daher ist eine bedarfsgerechte und zukunftsorientierte Sportstättenentwicklung ein wirtschaftliches Gebot.

Oft ist in den Hallen, die genutzt werden der Gestaltungsspielraum gering. Wenn die Zuständigkeiten nicht beim Sportanbieter liegen, ist es hilfreich, in den entsprechenden Gremien mitzuwirken und auf eine Änderung hinzuwirken. Bei der Neuplanung oder Umgestaltung von Sporträumen sollten aktive Sportfrauen hinzu gezogen werden, damit die Bedürfnisse von Anfang an mit berücksichtigt werden.

Sexualisierte Gewalt wo fängt sie an, wo hört sie auf?

Sexualisierte Gewalt gegen Mädchen kommt täglich vor.

Viele Mädchen denken: „Mir kann das alles nicht passieren“, und es ist ein weit verbreitetes Vorurteil, wenn behauptet wird: „Mädchen haben selber schuld, wenn sie zu kurze Röcke tragen, sich noch nachts auf der Straße herumtreiben, den Mann anmachen...und...und.“

So wird versucht, dich mitschuldig zu machen. Verantwortlich ist jedoch immer der Täter. Denn wie du dich kleidest und wohin du gehst, ist allein deine Sache. Niemand darf dich deshalb anmachen oder belästigen! Wenn von sexualisierter Gewalt die Rede ist, ist nicht

ausschließlich Vergewaltigung gemeint. Oft beginnt sexualisierte Gewalt viel früher.

Häufig bemerken wir sie gar nicht, weil wir uns entweder daran gewöhnt haben, oder aber, weil wir uns selbst nicht wichtig genug nehmen und Übergriffe deshalb einfach hinnehmen. Sexualisierte Gewalt begegnet uns z.B.

- In der Schule. Denn es ist kein Spiel, wenn ein Junge
 - dir zwischen die Beine greift,
 - dich „zufällig“ an der Brust berührt,
 - dir im Schwimmunterricht die Hose runterzieht,
 - dir beim Sport merkwürdige Hilfestellungen gibt,
 - dich auf den Boden drückt und „Vergewaltigung spielt“,
 - dich sogar auf dem Mädchenklo nicht in Ruhe lässt,
...sondern sexualisierte Gewalt!

Es ist nicht einfach nur „ordinär“, wenn ein Junge oder auch ein Mädchen

- zu dir „alte Fotze, blöde Hure“ sagt,
- deinen Körper mit: „Mensch, hast du Titten!“ kommentiert,
- dich am Busen oder Po anfasst,
...sondern Verletzung deiner persönlichen Grenze!

Schäme dich nicht, wenn ein Junge dich bedrängt und ignoriere nicht dein mieses Gefühl! Zeige deine Wut und versuche, dich – auf deine Weise – zu wehren, auch wenn es dir anfangs schwer fällt. Es ist wichtig, dass du über sexuelle Belästigungen mit jemandem sprichst, auch wenn es dir peinlich ist. Du kannst es deiner Freundin erzählen, vielleicht ist ihr etwas Ähnliches passiert und ihr könnt gemeinsam überlegen, wie ihr euch in solchen Situationen verhalten könnt. Oder sag' es deiner Lehrerin, deinem Lehrer oder deinen Eltern. Dies ist kein Petzen, sondern ein berechtigter Hilferuf.

- In der Öffentlichkeit

Es ist kein harmloser Annäherungsversuch oder ganz normales Flirten, wenn ein Junge oder ein Mann...

- dich im Bus scheinbar zufällig berührt und dich durch aufdringliche Annäherung belästigt,
- dich dreist mit Blicken taxiert,
- dich durch eindeutige Hüftbewegungen oder Stöhnen demütigt,
- abfällige Kommentare über deinen Körper abgibt,
- in deiner Gegenwart frauenfeindliche Witze und Bemerkungen macht,
- dir Nacktfotos oder pornographische Bilder zeigt,
- dich zum Sex auffordert,

... sondern eine von vielen Formen sexualisierter Gewalt, die zur Unterdrückung von Mädchen und Frauen beitragen.

Es ist kein Flirt! Denn bei einem Flirt habt ihr beide Spaß. Bei diesen ...

Auszüge aus:

„AUS MIT DER ANMACHE!“

Quelle: <http://www.petze-kiel.de/material.htm>



Das Bildungspaket ist am 25.2.2011 von Bundestag und Bundesrat beschlossen worden

Nach langem Tauziehen zwischen Regierung und Opposition ist der Streit um die Erhöhung der Hartz- IV-Sätze beigelegt worden. Im Rahmen der Initiative „Kein Kind ohne Sport!“ unterstützt und begleitet die Sportjugend Schleswig-Holstein die Sportvereine bei der Einführung und Umsetzung des „Bildungspaketes“.

Wichtigste Neuregelungen

- Kinder in Grundsicherung („Hartz- IV“), mit Kinderzuschlag, Wohngeldbeziehende
- Teilhabebudget: 10 €/ Monat/ Kind (rückw. zum 1.1.), max. Bewilligung 60 €/ ½ Jahr
- für Sportverein, Musikunterricht, kulturelle Bildung, Freizeiten
- Realisierung über Gutschein(e) oder Direktzahlung
- Bewilligungszeitraum 6 Monate, nicht in Anspruch genommene Gutscheine verfallen
- Abwicklung in Trägerschaft der Kommunen

Interner Handlungsbedarf

- Klärung der Bereitschaft zur Einlösung von „Gutscheinen“
- Angebote ermitteln, die für Bildungspaket in Frage kommen
- Überprüfung Satzung/ Beitragsordnung
- Benennung Ansprechpartner
- Information Mitglieder/Interessierte/Partner über Teilnahme

Externer Handlungsbedarf

- Kontaktaufnahme Kreissportverband
 - regionale Besonderheiten / Rahmenvereinbarung mit Jobcenter/Kommunen
- Kontaktaufnahme Jobcenter/Kommunen
 - Klärung Verfahren zur Teilnahme und Abrechnung, evtl. Abschluss einer Vereinbarung, Aufnahme in Liste der beteiligten Vereine
- Kontaktaufnahme mit lokalen Partnern zur Information der Erziehungsberechtigten
- Öffentlichkeitsarbeit

Chancen

- Sicherung der Vereinsmitgliedschaft für Kinder aus SGB II/XII-Familien
- Gewinnung neuer Mitglieder durch Wegfall der Zugangshürde Mitgliedsbeitrag
- Umwidmung frei werdender Mittel aus bisheriger Förderung
- Positive Außenwirkung für beteiligte Sportvereine
- Auf-/Ausbau neuer Kooperationen mit Schulen / Kitas / Jugendhilfeträgern u.a.



Carsten Bauer, sjsh 0431/ 6486 -121
www.sportjugend-sh.de

Vollversammlung der KSJ Stormarn Neuer Vorstand bei der Sportjugend Stormarn

„Holla Bolla – die Sportjugend ist da“



Hallo,

mein Name ist Ulrich Brandt (im Bild 4.v.l.). Am 04. März 2011 wurde ich zum Vorsitzenden der Kreissportjugend im Kreissportverband Stormarn gewählt. Meine sportliche Heimat habe ich im Delingsdorfer Sportverein. Dort bin ich ein Mitglied des Geschäftsführenden Vorstandes. Mein Vorgänger Peter Luckow hat sich nach 12 Jahren, davon 11 Jahre als 1. Vorsitzender, nicht wieder zur Verfügung gestellt. Der Name Luckow wird uns „Jugendlichen“ aber erhalten bleiben. Jörn Luckow bekleidet weiterhin das Amt des 2. Vorsitzenden.

Ein Urgestein der Kreissportjugend, Bernd Oldenschläger, hat nach 40 Jahren nicht wieder als Kassenwart kandidiert. Peter und Bernd möchten wir für ihre tolle und langjährige Arbeit in der Kreissportjugend Stormarn danken. In die Rolle von Zuschauern möchten wir die beiden jedoch nicht entlassen – wir werden uns Ratschläge und Tipps bei ihnen abholen. Es ist beruhigend zu wissen, dass ihre langjährige Erfahrung weiter der KSJ zugutekommt.

Zum Kassenwart der Kreissportjugend wurde auf der Vollversammlung Markus Wildner gewählt. Markus hat im Jahr 2010 die verantwortliche Betreuung für unsere jährliche „KSJ-Skifreizeit Saalbach“ von Bernd Oldenschläger übernommen.

Das Amt des Schriftführers übernahm Alexander Passow. Der ein oder andere kennt Alex bestimmt von seiner tollen Arbeit im Delingsdorfer Ele-Fun-Team.

Der am 4. März gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender:	Ulrich Brandt
Stellvertreter:	Jörn Luckow
Kassenwart:	Markus Wildner
Schriftführer:	Alexander Passow
Beisitzerin:	Maika Weber
Beisitzerin:	Alexandra Wehde
Kassenprüfer:	Thomas Hemsing
Kassenprüfer:	Corinna Stoffers

Zu erreichen sind wir über die Geschäftsstelle des Kreissportverbandes und per eMail unter jugend@ksv-stormarn.de

Ulrich Brandt, 1. Vorsitzender

Jeder ist herzlich Willkommen

DSA-Tour am 6. Mai in Bargteheide mit Heike Drechsler, Sandra Völker und Frank Busemann

In diesem Jahr startet die Sportabzeichen-Tour des Deutschen Olympischen Sportbunds im hohen Norden. Die schleswig-holsteinische Stadt Bargteheide ist am 6. Mai 2011 erster Gastgeber der diesjährigen Veranstaltungsreihe. Die Mitarbeiter des Kreissportverbands Stormarn stecken schon mitten in den Vorbereitungen für einen gelungenen Auftakt.

Die Zahl der im Jahr zuvor bundesweit abgelegten Sportabzeichen mit dem Start der Tour zu verkünden, ist schon zu einer Tradition geworden. So auch in diesem Jahr. Mit Spannung wird erwartet, ob die Freizeitsportler in Deutschland zum dritten Mal in Folge über eine Million Sportabzeichen abgelegt haben. In Stormarn wurden 2010 4.498 Sportabzeichen abgenommen. Eine Bilanz, die die Organisatoren im Kreissportverband durch die Ausrichtung der Auftaktveranstaltung in diesem Jahr toppen möchten.

Großer Trubel auf der Sportanlage wird vor allen Dingen am Morgen und am Vormittag – dann wenn die Schulen antreten, erwartet. Der Nachmittag steht offen für alle Gruppen, Vereine, Firmen und einzelne Sportler – kurzum für jeden, der mitmachen möchte. Etwa 100 Helfer werden für einen geregelten Ablauf und einen unbeschwernten Sportabzeichentag sorgen.

Vorläufige Planung

- 07:00 – 08:00 „Früher Vogel fängt den Wurm“
- 09:00 Sportabzeichenabnahme
Schulklassen
- 13:15 Auslosung der Preise für
Schulklassen
- 14:00 – 17:00 laufende Abnahmen für das
Sportabzeichen für Vereine, Familien, Gruppen,
Firmen, Interessierte, ...
- 17:30 - 19:00 Prominenten Sportabzeichen,
u.a. mit Bettina Lange (Vizeweltmeisterin und
Deutsche Meisterin Triathlon)

Für Bargteheide als Austragungsort spricht die zentrale Lage. Nach Hamburg oder Lübeck sind es nicht einmal 40 Minuten. Auch zur Ostsee ist es nur ein Abstecher –perfekt für sportliche Strandurlauber, die ihre Fitness testen möchten.

Prominente Unterstützung bekommen die Teilnehmer von der mehrfachen Welt- und Europameisterin im Schwimmen Sandra Völker, von der Olympiasiegerin im Weitsprung Heike Drechsler und dem ehemaligen Weltklasse-Zehnkämpfer Frank Busemann.



Nachmittags wird die Vizeweltmeisterin und Deutsche Meisterin im Triathlon Bettina Lange wertvolle Unterstützung bieten.



Sandra, Heike und Frank werden ihre Qualitäten als Motivator zeigen und die Freizeitsportler mit Tipps und Tricks zum Fitnessorden versorgen.

Die Teilnehmer können sich am 6. Mai in allen fünf Leistungsgruppen des Deutschen Sportabzeichens prüfen lassen, so auch im Schwimmen. Das Freibad Bargteheide befindet sich in direkter Nachbarschaft zur Sportanlage, nur etwa 100 Meter entfernt. Traditionell wird der Bargteheider Bürgermeister Henning Görtz dafür ins kalte Wasser springen.

In den Ruhephasen zwischen den Prüfungen wird keine Langeweile aufkommen. Dafür sorgen ein sportliches Rahmenprogramm auf einer Bühne und die Fun-Module der nationalen Förderer des Deutschen Sportabzeichens. Großen Andrang erwarten die Organisatoren am Quartertramp der Sparkassen-Finanzgruppe und am Multi-Tower der Barmer GEK – Highlights für die Kinder in Bargteheide. An der Foto-Station von kinder+Sport können kostenlose Erinnerungsfotos abgeholt werden, sodass der Sportabzeichentag noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Foto-Quelle:

<http://www.deutsches-sportabzeichen.de/de/das-sportabzeichen/service/bildergalerie/>

<http://www.sandravoelker.de/>

<http://www.heike-drechsler.com/>



TSV Trittau mit seinen Prüfern

Im Jahr 2010 wurden insgesamt 515 gültige Abnahmen erzielt. Daran beteiligt waren das Gymnasium Trittau mit 152, die Grundschule Trittau mit 160, die Hahnheide-Schule Trittau mit 24 und die Grundschule Grönwohld mit 31 Abnahmen. Von den 515 Abnahmen waren das weibliche Geschlecht mit 256 und das männliche mit 259 Personen vertreten. Die jüngsten Teilnehmer, Stina Schermer und Rasmus Scharnberg, waren beide 7 Jahre alt. Sie mussten die Bedingungen für 8jährige erfüllen, womit sie allerdings keine Probleme hatten. Ingrid Lorenz und Guido Feldmeier waren mit 85 Jahren die ältesten Absolventen. Ingrid L. erwarb die 40. Gold-Urkunde und Guido F. die 33. Gold-Urkunde. Spitzenreiter, was die Anzahl der bisher erworbenen Urkunden betrifft, war wieder Peter Jürgens mit der 46. Gold-Urkunde. Ebenfalls dabei war der Regenbogen-Kindergarten Trittau. Den 4-6jährigen wurden u.a. einige Sport-Disziplinen vermittelt, mit dem Ziel, das Interesse am Sport zu wecken. Vielleicht machen sie dann in naher Zukunft mit bei der Aktion Sportabzeichen im TSV Trittau. Die Aktion 2011 startet am Sonntag, 1. Mai um 10:00-11:30 Uhr auf dem Sportplatz in Trittau. Danach treffen wir uns jeden Sonntag – außer Pfingstsonntag – zur gleichen Zeit auf dem Sportplatz bis Ende September. Die Schwimm-, Radfahr- u. Nordic-Walking-Termine werden jeweils rechtzeitig in der lokalen Presse bekannt gegeben.

Christian Krebs



Sportlichste Familie

... löst den Gewinn einer Draisinenfahrt in Ratzeburg ein. Wir, Helga und Wolfgang Kasten, Petra und Thomas Holm mit Marieke und Antonia und Maren und Rüdiger Kahl mit Sören und Steffen. Begonnen hat dieser schöne Tag mit einem gemeinsamen Brunch im Glashaus in Bad Oldesloe. Gut gestärkt machten wir 10 uns auf den Weg in Richtung Schmilau. Nach einem Zwischenstopp am und im Behlendorfer See kurz vor Ratzeburg ging es dann mit Muskelkraft von Schmilau nach Hollenbek. Los ging es mit mehreren Großdraisinen, die stets in sichtweite blieben.



Zwei unserer Familienmitglieder mussten immer die Schranken öffnen und schließen und den Autoverkehr regeln. In Hollenbek angekommen, durften wir etwas Zielwasser trinken und dann unser Glück beim Bogenschießen versuchen. Hier haben wir dann doch alle eingesehen, dass wir eher Leichtathleten sind und für diese andere Sportart noch etwas üben müssen. Anschließend ging es dann zurück nach Schmilau, wo wir auch noch die Beine auf den vielen Spaßfahrrädern lockern konnten. Es war ein rundum gelungener Tag. Nun sind wir alle wieder motiviert, auch in diesem Jahr unser Sportabzeichen zu schaffen und warten auf schönes Wetter und Sportabzeichen-Saisonbeginn.

Maren Kahl

Neue DSA-Prüfer in Stormarn

Der Kreissportverband Stormarn e. V. führte zusammen mit dem Landessportverband am Samstag, den 19. Februar im TSV Bargtheide eine Prüferausbildung durch. Jens Hartwig, Beauftragter für das Deutsche Sportabzeichen im Landessportverband, führte diesen Lehrgang durch. Somit freuen wir uns im Kreis Stormarn über 13 neue Prüfer aus unterschiedlichen Vereinen. Vier Teilnehmer kamen aus den Kreissportverbänden Lübeck Segeberg.

KSV-Geschäftsstelle

Kreisturnverband Stormarn e. V. Übungsleiterfortbildung Fitness / Aerobic / Step

Am Samstag, den 5. Februar 2011 richtete der Kreisturnverband Stormarn einen Tagesworkshop in der Sporthalle Tremsbüttel aus. Auf dem Lehrplan standen zwei Schwerpunkte: Aerobic & Step Aerobic Choreografie. Ziel beider Teilbereiche ist es eine komplette Aerobic und Step-Aerobic Stunde zu planen und durchzuführen. Referentin Katja Levermann aus Hamburg stellte den Teilnehmern ein anspruchsvolles Endprodukt durch einfachste Möglichkeiten im Aufbau vor. Ganz nach dem Prinzip vom „Leichten zum Schweren“ wurden jeweils die Übungsstunden Aerobic & Step strukturiert aufgebaut und Schritt für Schritt variiert. Danach wurde theoretisch der Choreografieaufbau erläutert und eine eigene kurze Choreografie in kleinen Gruppen praktisch geübt.



Diese Fortbildung bot den Step & Aerobic-Trainern und Übungsleitern eine Vielfalt von neuen Ideen und Anregungen für einen einfachen und abwechslungsreichen Unterricht, in dem der Spaß an der Bewegung im Vordergrund steht.

Alles im allem eine gelungene Fortbildung, es war für jeden etwas dabei.

Irmgard Pötschick

Pokalwettkampf der Stormarner Turnerinnen

Zum Jahresabschluss wurde auch dieses Jahr der Pokalwettkampf der Leistungsturnerinnen in Trittau ausgetragen. Insgesamt 16 Turnerinnen der Jahrgänge 1998 und älter gingen an den Start. Lena Zdun setzte sich bei ihrem ersten Debüt als Kürturnerin mit sauber

vorgebrachten Übungen an die Spitze und nahm den sehr begehrten Hans-Behnke Wanderpokal entgegen. So wurde auch 2010 die Erfolgsserie von einer Trittauer Turnerin fortgesetzt. Der zweite Platz ging überraschend an eine der jüngsten Teilnehmerinnen Mareen Jacobs und der dritte Platz an Nantje Spoth beide TSV Trittau.

Im Minipokal der Kürturnerinnen konnte im Jahrgang 2000 Hannah Gabert aus Bargtheide vor ihrer Vereinskameradin Anja Frank punkten. Hannah zeigte an allen Geräten Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden gleichmäßig gute Übungen und freute sich riesig über ihren ersten Minipokalsieg.

Francesca Lamperti (TSV Bargtheide) und Nele Jacobs (TSV Trittau) konnten im Jahrgang 1999 je zwei Geräte für sich entscheiden. Am Ende hatte Nele die Nase vorne und verwies Francesca auf den zweiten Platz. Raissa Schlimm vom TuS Hoisdorf reihte sich nach einer guten Bodenübung auf den 3. Platz ein. Im Jg. 2001 waren zwei Turnerinnen aus Großhansdorf unter sich.

Bei den AK Turnerinnen war die Beteiligung von 19 Mädchen sehr gut. Hier hatte die zehnjährige Karolina Zaczkowski das schwerste und anspruchsvollste Programm vorzutragen. Sie ging auf Sicherheit und zeigte nicht alle Schwierigkeiten, die sie im Training gelernt hatte. Dafür musste sie mit Punktabzügen rechnen, wurde aber durch sauber vorgetragenen Übungen Siegerin und mit einem Pokal belohnt.

In den jüngeren Jahrgängen holten die Turnerinnen aus Großhansdorf alle Titel: im Jahrgang 2001 Delia de la Rubia, Jg. 2002 Eva Hansen, Jg. 2003 Melissa Liebich und Jg. 2004 Emma Bieman.

Irmgard Pötschick

Kreisschützenverband Stormarn e.-V.

Landesmeisterschaft Bogen In Tornesch (Kreis Pinneberg) lieferten sich die Bogenschützen spannende Wettkämpfe

Mit vier Landestiteln war der Bad Oldesloer Bogensport sehr erfolgreich bei den Meisterschaften

Wie in jedem Jahr eröffneten die Bogenschützen den Reigen der Landesmeisterschaften. Die diesjährige Landesmeisterschaft fand in Tornesch im Kreis Pinneberg statt. Und es gab reichlich Grund zur Freude, denn mit vier Landesmeistertiteln, zwei zweiten und drei dritten Plätzen kehrten Stormarner Schützen von den Landesmeisterschaften zurück. Der Top Verein im Bogenschießen im Kreisschützenverband Stormarn ist zur Zeit der am 2. Oktober 2009 neu gegründete Bad Oldesloer Bogensport (BOBS).

Sie alleine gewannen von den neun Medaillen acht. Riesengroß war die Freude natürlich bei den Jüngsten. Bei seiner ersten Landesmeisterschaft gewann Malte Elvers (538/Recurve) gleich den Landestitel, und sein Vereinskamerad Ole Klein (507) kam freudestrahlend mit der Bronzemedaille nach Hause.

Eine Bank ist der amtierende Deutsche Meister im Freien Henrik Hornung (Jugend/Compound), er sicherte sich erneut souverän den Landesmeistertitel (573). Einen weiteren Titel fuhr Angelika Karl (555) mit dem Compoundbogen bei den Damen ein.



v.l. Britta Klein, Angelika Karl und Jessica Jens (Bad Oldesloer Bogensport)

Ihr Sohn Danny Karl (571) gewann die Silbermedaille bei den Herren. Die Damenmannschaft mit Angelika Karl, Britta Klein und Jessica Jens wurden zudem noch Mannschaftslandesmeister. Hermann Walter-Saal gewann bei den Senioren (Recurve) die Bronzemedaille. Auch die Mannschaft mit Hermann Walter-Saal, Rainer Herold und Otto Möller errangen die Bronzemedaille (1530).

Routinier Hans-Joachim Dehn vom Schützenverein Klein Wesenberg sicherte sich mit dem Recurvebogen bei den Senioren die Silbermedaille.

Ganz knapp an einer Medaille schrammten Tom Kubin (Schüler B) vom Schützenverein Bargtheide und Britta Klein (Damen/BOBS) vorbei, sie belegten den undankbaren vierten Platz

Weitere Stormarer Platzierungen: 5. Platz: Jessica Jens (Damen/Compound/BOBS), 6. Platz: Heimo Blohm (Altersherren/Compound/BOBS), 7. Platz: Doreen Geick (Damen/Recurve/Bargtheide), 9. Platz: Otto Möller (Senioren/Recurve/BOBS), 9. Platz: Mirko Schlicht (Herren/Recurve/BOB), 10. Platz: Andreas Reich (Herren/Compound/BOBS), 12. Platz: Rainer Herold (Altersherren/Recurve/BOBS), 12. Platz: Malte Grallert (Schüler/Recurve/Bargtheide).

Margrit Kunde

Monatstraining im Jugendschießsportzentrum Ahrensburg

Unter der Leitung des stellvertretenden Landesjugendleiters Markus Lais trafen sich Jugendliche zum Monatstraining. Sehr erfreut war Kreisjugendleiter Björn Witt über die große Resonanz. Sechs Vereine mit rund 20 Jungschützen nahmen die Gelegenheit wahr, um unter fachlicher Anleitung zu trainieren.

Die Jungschützen mussten ihren Stand einnehmen und 20 Schuss absolvieren. Danach versammelte Markus Lais die Kids zur Lagebesprechung. Es wurden die Fehler angesprochen, wie die Fußstellung, die Zielphase, das Abziehen usw.. Markus Lais, ermunterte die Kids: „glaubt nicht das ihr jetzt alles verkehrt gemacht habt. 90% war richtig, und wegen der anderen 10% seid ihr hier, um diese zu verbessern. Schaut nicht bei jedem Schuss auf das Ergebnis, dass kommt von ganz alleine, wenn ihr eure Abläufe automatisiert. Ihr müsst euch nur immer in Erinnerung rufen, was ihr ändern sollt, und so auch einrichten“, sagte Markus Lais. „Und wenn Ihr das Gefühl habt, der Anschlag passt nicht, immer wieder neu einrichten“.

Neben der Fußstellung, äußerem Anschlag und der Zielphase ist das Abziehen sehr wichtig. Es gibt drei Phasen während des Abziehen: 1. Phase: das saubere Abziehen, 2. Phase: Wo springt die Sportwaffe hin beim Abziehens, und 3. Phase: wohin springt die Sportwaffe nach dem Schuss wieder zurück. Der Schütze sollte immer sagen können, wohin der Schuss gegangen ist. Bei einigen Jugendlichen wurden aber nicht nur die Stellungen verändert, es musste auch teilweise der Diopter oder die Schafftkappe verändert werden, damit die Sportwaffe und der Schütze eine Einheit ergeben. Durch die Automatisierung der Abläufe werden die höheren Ergebnisse von alleine kommen, so Markus Lais.

Umso mehr und intensiver man das Schießen trainiert, desto besser wird man, denn „Übung macht den Meister.“



Markus Lais und Lisa Schippmann

Weitere Termine für das Monatstraining sind: 18.03., 15.04., 20.05., 17.06., 15.07., 19.08., 16.09., 21.10. und 18.11.2011 jeweils ab 18.00 Uhr im Jugendschießsportzentrum Ahrensburg.

Margrit Kunde

Voltigieren für ALLE Altersklassen im Jersbek-Wohldorfer Reit- und Voltigierverein



Tolle Erfolge in der vergangenen Saison: Norddeutsche Meisterschaft in der M*-Leistungs-klasse-.

Mit diesem großen Erfolg haben die Voltigiererinnen der M*-Gruppe des Jersbek-Wohldorfer-RVV ihre Wettkampfsaison 2010 beendet. Nach insgesamt sehr guten Platzierungen bei den Sichtungsturnieren 2010 (2. Rang in Mildstedt; 1. Rang in Löwenstedt; 2. Rang bei den Landesmeisterschaften in Norderstedt) standen noch 2 große Turniere auf dem Programm, der bundesweite Doppel- und Achtergruppen-Cup in Mildstedt und die Norddeutschen Meisterschaften in Vechta.

Beim Achtergruppen-Cup gingen M*- und M**-Gruppen in einem Wettkampf an den Start. Die Konkurrenz war groß – 27 Mannschaften aus dem ganzen Bundesgebiet – und stark – viele der teilnehmenden Teams waren bei den Deutschen Meisterschaften als Sechserteam gestartet. Durch eine gute und geschlossene Mannschaftsleistung vor allem in der Pflicht konnte ein Finalplatz erreicht werden und am Ende mit Platz 11 eine hervorragende Platzierung in diesem starken Starterfeld. Bei den Norddeutschen Meisterschaften waren 7 Gruppen in der Leistungs-klasse M* am Start. Nach der Pflicht belegten die Mädchen des Jersbek-Wohldorfer RVV den 2. Rang. Nach einer gelungenen Kürübung wurde der 1. Rang und damit der Norddeutsche Meistertitel in der Leistungs-klasse M* erreicht. Ein großer Erfolg für die Voltigiererinnen des Jersbek-Wohldorfer RVV. Für die nächste Saison soll an die guten Erfolge der vergangenen Saison angeknüpft werden und wieder vordere Platzierungen in Turnieren erkämpft werden.

Nicht nur die großen und erfahrenen Voltigierer/innen sondern auch die jungen Nachwuchsturnerinnen sind eifrig beim Training dabei. Nach einer Vorbereitungszeit von einem Jahr, bei manchen Voltigiererinnen auch weniger, hat unser Nachwuchs im Oktober sein erstes Turnier in der Leistungs-klasse G absolviert. Ein schöner dritter Rang

wurde mit nach Hause gebracht. Für die nächste Saison werden dann neue Ziele in Angriff genommen.

Neben den Kindern und Jugendlichen haben auch Erwachsene die Möglichkeit, diesen faszinierenden Sport in unserem Verein auszuüben. Neben Spaß und Freude an der Bewegung auf dem Pferd, wird die körperliche Fitness trainiert, insbesondere ein gutes Körpergefühl, die Koordination und das Gleichgewicht. Es hat sich eine kleine fröhliche Gruppe zusammengefunden, die auch mit dem nötigen Ernst bei der Sache ist. Für alle „Junggebliebenen“, die früher einmal voltigiert haben oder es einfach einmal ausprobieren möchten: Diese Gruppe hat noch Platz für „Volti-Freaks“ und alle, die es werden möchten. Alle Gruppen trainieren in Fischbek-Elmenhorst und Informationen zu allen Trainingszeiten und Gruppen sind zu bekommen bei Anke Schründer-Weber, Telefon 040/5111312.

Jahreshauptversammlung des Spiridon- Clubs Bad Oldesloe

Am 25.2.2011 fand die Mitgliederversammlung im frisch renovierten Clubhaus am Kurpark-Stadion statt. Der 1. Vorsitzende, Dietrich Ehlert, konnte eine durchgehend positive Bilanz des vergangenen Jahres präsentieren. Die Mitgliederzahl ist mit 380 weitgehend konstant. Neben seiner Hauptdisziplin bietet der traditionelle Laufverein ein reichhaltiges Angebot an anderen sportlichen Betätigungsmöglichkeiten, wie Konditions- und Fitnesstraining, Mütter-Kindturnen, Jugendtraining, Wettkampfttraining und Laufeinsteigerkursen.

Ehrungen erhielten Nils Grigoleit als schnellster Läufer in seiner Altersklasse in Schleswig Holstein über 3000m und im Cross, Angelika Köppler-Neas für den ersten Platz im Halbmarathon in ihrer Altersklasse W 45, zusammen mit Anna Prieske und Christine Böttger eroberte Angelika den Titel der Frauen in der Mannschaft. In der gleichen Disziplin wurden Altersklassen-Mannschaftssieger die Senioren Dietrich Ehlert, Dieter Trebe und Peter Albrecht.

38 Sportabzeichen konnten verliehen werden. Hervor-



zuheben: Anneliese Kühn 36. Mal, Hans-Otto Dietrich und Margarete Magerkurth zum 35. Mal. Ein rundes Ergebnis lieferten auch Traute Dieterich (15), sowie Viggo Westerlin

und Dieter Trebe mit der 10. Wiederholung ab.

Neu gewählt wurde zum Kassenwart Thomas Ball, zum Jugendwart Andreas Vetter und Fritz Dieterich als 2. Vorsitzender im Amt bestätigt.

Der Verein blickt optimistisch in die kommende Saison. Die Planungen für die Veranstaltungen sind voll im Gang.

Fritz Dieterich

LSV-BARMER GEK-Breitensportpreis Jetzt bewerben !

„Unser Verein – stark durch die Jugend“: So lautet das diesjährige Motto des LSV-BARMER GEK-Breitensport-



preises. Vereine, die im Bereich des Jugendsports sehr aktiv sind, dürfen sich angesprochen fühlen. Sie sollten sich bis zum 31. Juli 2011 bewerben und zeigen, dass sie mit

besonderen Aktionen, Programmen, Projekten und Veranstaltungen den Jugendsport fördern. Die siegreichen Klubs werden bei einer öffentlichkeits-wirksamen Ehrungsveranstaltung im Herbst in Kiel ausgezeichnet. Der LSV-BARMER GEK-Breitensportpreis ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert.

Das Preisgeld wird in Teilbeträgen an die von einer Jury ausgewählten siegreichen Vereine vergeben. In der Jury sitzen LSV-Präsident Dr. Ekkehard Wienholtz, der Vorsitzende des Ausschusses für Breitensport im LSV, Sönke-Peter Hansen, sowie Vertreter der BARMER GEK, der Sportjugend Schleswig-Holstein und der Landesregierung.

Infos zum diesjährigen Motto

Nachwuchsarbeit hat für die Sportvereine in Schleswig-Holstein einen hohen Stellenwert. Viele Vereine leisten über ihre sportartenbezogenen Angebote hinaus eine hervorragende überfachliche Arbeit für Jugendliche. Für ihre Persönlichkeitsentwicklung benötigen gerade Jugendliche Gestaltungsräume, in denen sie sich selbst erfahren können und die eine Beteiligung an Entscheidungsprozessen zulassen. Sportvereine können diese Räume bieten. Ziel des LSV-BARMER GEK-Breitensportpreises ist es daher in diesem Jahr, die vielfältigen Aktivitäten der schleswig-holsteinischen Klubs im Bereich des Jugendsports hervorzuheben und besonders herausragende Vereine dafür auszuzeichnen. Die Aktivitäten der Jugendarbeit im Sportverein können beispielsweise in folgenden Themenbereichen liegen:

- Gewinnung von Jugendlichen für ehrenamtliches Engagement
- Überfachliche Maßnahmen wie z.B. Ferienfreizeiten, Treffs, gesellige Veranstaltungen für Jugendliche

- Möglichkeiten der Mitbestimmung und Interessenvertretung durch Jugendliche
- Möglichkeiten der Begegnung mit Jugendlichen aus anderen Ländern und Kulturkreisen
- Maßnahmen mit besonderer Zielsetzung (Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund, Förderung von Jugendlichen mit geistiger und/oder körperlicher Behinderung)

Die Bewerbung erfolgt mittels eines Formblattes und möglichst anschaulicher, aussagekräftiger Unterlagen (auf Wunsch werden die Unterlagen zurückgeschickt). Für die Bewerbungsunterlagen, die gern auch digital eingereicht werden können, kommen z.B. in Frage::

- Berichte
- Präsentationen
- Konzepte
- Presseartikel über Vereinsaktivitäten
- Vereinszeitungen
- Fotos/Foto-CDs
- Video
- Plakate
- Broschüren

Nähere Infos und Antragsformulare erhalten Sie beim Landessportverband Schleswig-Holstein, Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel, Tel. 0431-6486-167/203; Fax: 0431-6486-292; e-Mail: [breitensportpreis\(at\)lsv-sh.de](mailto:breitensportpreis(at)lsv-sh.de)



Mehr Infos: <http://www.lsv-sh.de/index.php?id=80>

Flyer: http://www.lsv-h.de/uploads/media/FLYER_2011.pdf

Meldebogen:
http://www.lsv-sh.de/uploads/media/MELDEBOGEN_2011.pdf

Schaden des Monats Telefon-Auszeit mit Folgen

Der Mehrspartenverein VfL Grün-Weiss mit seinen insgesamt 8 Abteilungen war zu Recht stolz auf seine Nachwuchsarbeit. Besonders beliebt waren das „Kleinkinderturnen mit Eltern“ und der Kurs „Turnen und Fitness für Kinder von 7-10 Jahren“.

Übungsleiter und Betreuer beider Gruppen war Thorsten P., für den diese reizvolle wie anspruchsvolle Aufgabe neben aller Verantwortung auch positiven Stress bedeutete: Der schier unbegrenzte Bewegungsdrang der Kinder konnte nämlich manchmal nur durch klare Vorgaben und Anweisungen in die richtigen Bahnen gelenkt werden.

So war es auch an diesem Mittwoch wieder besonders laut in der Sporthalle. Thorsten musste den kleinen Philipp bereits zwei Mal ermahnen, seinen Freund Julius nicht auf die unter der Sprossenwand ausgelegten Weichmatten zu schubsen. Und jetzt klingelte auch noch sein Handy! Es war Thorstens Freundin - sicher wollte sie ihm kurz berichten, wie die heutige Klausur gelaufen war. Da er sein eigenes Wort kaum verstehen konnte, nahm der Betreuer das Handy mit in den angrenzenden Umkleideraum und telefonierte bei angelehnter Tür mit seiner Freundin. Nach kurzer Zeit wurde er von einem lauten Schrei aus der Turnhalle aufgeschreckt.

Was war passiert? Die 7-Jährige Klara war, obwohl das den Kindern verboten war, auf die Sprossenwand geklettert und von dort auf die Weichmatten gesprungen. Die Matten waren durch das Herumtoben der anderen Kinder etwas verschoben worden, so dass Klara mit dem rechten Knöchel auf dem harten Turnhallenboden aufkam und sich prompt das Sprunggelenk brach.

Zwei Tage später meldete der Sportwart des VfL den Vorgang bei der ARAG Sportversicherung. Die rechtliche Prüfung des Sachverhalts ergab, dass Thorsten seine Aufsichtspflicht verletzt hatte. Zwar konnte von ihm nicht verlangt werden, dass er die gut zwanzig Kinder ständig im Blick hatte, allerdings hätte er die Halle unter gar keinen Umständen verlassen dürfen. Auf jeden Fall hätte Thorsten durch klare Anweisungen verhindern können, dass Klara oder auch andere Kinder während seiner Abwesenheit an der Sprossenwand hochklettern.

Die ARAG Sportversicherung bestätigte ihre Eintrittspflicht und übernahm die Folgekosten; insbesondere auch die von der Krankenversicherung geltend gemachten Kosten für die Krankenhausbehandlung.

Der Verein entschloss sich, Thorsten für mehrere Wochen einen erfahrenen Trainer zur Seite zu stellen, der ihn nach den Turn-Stunden auch gründlich über die Rechte und Pflichten eines Übungsleiters unterrichtete.

Quelle: aragvid-arag 02/11

Schaden des Monats Februar Pferdebox wird zur Tierfalle

Thomas S. blickte zufrieden auf die weitläufige Anlage. Dank zahlreicher Helfer und einer Fachfirma, die für die Aufstellung von zwanzig Pferdeboxen verpflichtet worden war, hatten er und sein Team es auch diesem Jahr wieder geschafft, dem traditionellen Reitturnier seines Vereins einen ansprechenden und würdigen Rahmen zu geben.

Die meisten Teilnehmer waren schon am Freitag angereist. Gegen 15 Uhr, Thomas S. war gerade dabei, mit den Team-Mitgliedern die Einzelheiten des Ablaufs noch einmal durchzugehen, wurde er durch ein aufgeregtes Schreien und Wiehern aus Richtung der Stallzelte aufgeschreckt. Auf dem Weg dorthin begegneten ihm bereits einige der Pferdebesitzer, die ihn informierten und zu Hilfe riefen.

Einer der im Stallzelt untergebrachten Hengste hatte sich erschrocken und war beim Steigen in seiner Box mit dem Huf zwischen der Seiten- und Vorderwand eingeklemmt worden. Beim Versuch, sich zu befreien, war das Tier in Panik verfallen, dadurch immer tiefer in den Spalt zwischen den beiden Wänden geraten und schließlich an einem Splint hängengeblieben, der beide Wände miteinander verband. Für den Augenblick herrschte große Ratlosigkeit, wie das Tier aus seiner schmerzhaften und misslichen Lage zu befreien wäre.

Beim erneuten Steigen war das Pferd zum Glück mit dem zweiten Vorderbein auf der Trennwand hängen geblieben, was seine Lage ein wenig entspannte.

Inzwischen war der Tierarzt eingetroffen. Gemeinsam versuchte man nun, den Hengst durch Unterlegen von Decken in eine bequemere Position zu bringen, so dass er sich schließlich selbst befreien konnte.

Allerdings hatte sich das wertvolle Turnierpferd erhebliche Verletzungen am Vorderbein zugezogen und musste über längere Zeit in einer Tierklinik behandelt werden. Der Eigentümer machte Schadenersatzansprüche gegen den Veranstalter geltend.

Thomas S. wandte sich an das Versicherungsbüro seines Landessportbundes. Die dortigen Mitarbeiter der ARAG-Sportversicherung übernahmen schnell und unbürokratisch die Auseinandersetzung mit dem Anspruchsteller und stellten den versicherten Verein von sämtlichen Forderungen frei.

Dem Hengst geht es inzwischen wieder besser. Möglicherweise wird seine Verletzung sogar folgenlos verheilen, und er wird bald wieder bei einem Turnier starten können.

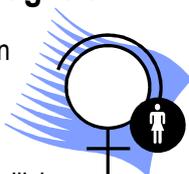
*Namen von der Redaktion geändert

Quelle: aragvid-arag 03/11

Tages-Workshop für Frauen

Herausforderungen, Chancen und Potentiale meiner Tätigkeit

Frauen stehen unterschiedlichen Herausforderungen gegenüber: Neben professioneller Mitgliederorientierung und fachlicher Präsenz ist es immer wieder nötig, den unterschiedlichen Rollenanforderungen gerecht zu werden und sich ebenso mit der eigenen Wirkung & Ausstrahlung auseinander zu setzen. Zentrale Themen wie Feedback, Selbstorganisation, Umgang mit Konfliktsituationen und Zusammenarbeit werden in diesem Workshop bearbeitet.



Unter dem Titel „Herausforderungen, Chancen und Potentiale meiner Tätigkeit“ begeben sich die Trainerinnen & Übungsleiterinnen von Sportvereinen im April 2011 auf eine Reise der besonderen Art:

In einer Kombination aus Mentaltraining, Coachingelementen und handlungsorientierten Einheiten lädt Melanie Lindemann die Teilnehmerinnen im Rahmen eines Workshops ein, ihre eigene Handlungskompetenz zu erweitern.

Themen werden sein:

- Wo liegt meine persönliche „Komfortzone“, welches sind meine „roten Schalter“ und wie kann ich diesen begegnen?
- Wie wirke ich auf andere und in welchen Situationen entstehen ggf. Konflikte mit Teilnehmern/Mitgliedern?
- Welche besonderen Herausforderungen entstehen durch meine Tätigkeit im Verein?
- Wie kann ich gelassen und souverän meinen unterschiedlichen Rollenanforderungen begegnen?

Termin: Samstag, 02. April 2011
10:00 – 17:00 Uhr
Ort: Bad Oldesloe
Referent: Melanie Lindemann,
Deeskalationstrainerin, Dialog-Facilitator,
Business-Coach
Gebühr: 40,- Euro für Mitglieder,
55,- Euro für Nichtmitglieder
(inkl. Mittagsimbiss)



Anmeldungen an den KSV:

KSV Stormarn
Mewesstr. 22, 23843 Bad Oldesloe,
Tel. 04531 160 161, Fax 04531 160 163,
info@ksv-stormarn.de

online: <http://www.ksv-stormarn.de/ausbildung-kreissportverband.php5>

Kurzworkshop

Recht für Übungsleiter, Ehrenamtliche und hauptamtlich in einem Sportverein Beschäftigte

Rechtsanwalt Sven Naucke gibt einen praktischen Überblick über rechtlich Relevantes für die Tätigkeit in einem Sportverein. Schwerpunkte liegen hierbei auf dem Haftungsrecht, der Frage der Aufsichtspflichten und Fragen rund um Versicherungsschutz für Übungsleiter (Unfallversicherung, Haftpflichtversicherung).

Zielgruppe: Vorstände, Hauptamtliche, Abteilungsleiter,
Leitung: Sven Naucke, Rechtsanwalt und Geschäftsführer Arbeitgeberverband Nordernährung e.V.
Termin: Mittwoch, 13. April 2011, 18:00-21:00 Uhr
Kosten: 10,- Euro
Ort: Bad Oldesloe

Anmeldungen an den KSV:

Kreissportverband Stormarn e.V.
Mewesstr. 22, 23843 Bad Oldesloe
Tel. 04531-160161 • Fax: 04531-160163
info@ksv-stormarn.de

online: <http://www.ksv-stormarn.de/ausbildung-kreissportverband.php5>

“Wo sind die Geldquellen“

Mitgliedsbeiträge können die steigenden Kosten für Sportstätten, Geräteausstattung, Sportbetrieb, Personal und weitere Vereinsaktivitäten bei weitem nicht abdecken. Jeder Verein ist auf Zuschüsse der öffentlichen Hand und der Sportorganisation angewiesen. In diesem Seminar werden Zuschussgeber, Zuschussarten und Antragsverfahren dargestellt, um den Vereinen die zur Verfügung stehenden Mittel zugänglich zu machen

für Vereins-Vorsitzende, -Vorstände, -Beisitzer,
-Gremien-Mitglieder und Interessierte

Termin: Samstag, 25. Juni 2011,
14:00 – 17:30 Uhr
Ort: Lütjensee
Referent: Joachim Lehmann, Sportwissenschaftler
Gebühr: 15,- Euro für Mitglieder,
25,- Euro für Nichtmitglieder



Anmeldungen ab sofort an den KSV:

KSV Stormarn
Mewesstr. 22, 23843 Bad Oldesloe,
Tel. 04531 160 161, Fax 04531 160 163,
info@ksv-stormarn.de

online: <http://www.ksv-stormarn.de/ausbildung-kreissportverband.php5>

Gelungener Start einer Kooperation



Der erste von vier geplanten Erste-Hilfe Kurzworkshops



war ein voller Erfolg. Der Ausrichter, die „Park-Klinik Manhagen“ (www.manhagen.de), hatte das Seminar perfekt vorbereitet und durchgeführt. Als erste „externe Gäste“ begrüßte

der Geschäftsführer der Park-Klinik Dr. Christian Rotering die Workshopteilnehmer des Kreissportverbandes Stormarn e.V. in den neuen Räumlichkeiten. Eine Mischung aus Theorie und Praxis wurde von Dr. Geert Lewing und zwei Sport-Physiotherapeuten



anschaulich referiert und dargestellt. Eine besondere Überraschung löste große Freude aus: die Park-Klinik sponserte „Erst-Hilfe-Koffer“ für die Vereine (Tennisfreunde Ahrensfelde, Delingsdorfer Sportverein, Witzhavener SV, Schützenverein barsbüttel, Ahrensburger TSV, SV Preussen Reinfeld, Tennisclub Reinfeld, VfL Oldesloe, Trittauer Tennisverein, SSC Hagen, Hoisbütteler SV, Judo Club Ahrensburg, und Bargteheider Squashclub).

Die Vertreter der Park-Klinik und des KSV Stormarn freuen sich bereits auf die weiteren Termine.

Erste Hilfe bei Sportunfällen

Im Rahmen von Trainingsstunden können Trainerinnen und Trainer mit möglichen Zwischenfällen konfrontiert werden. Wunden, Prellungen, Zerrungen, Knochenbrüche, Verrenkungen, Verstauchungen sowie Verletzungen von Muskeln, Sehnen und Bändern sind bei Sportlern keine Seltenheit. Da ist z. B. der Kreuzbandriss bei Fußballspielern, der Unterarmbruch beim Inlineskaten, aber auch Schürfwunden, die sich ein Sportler beim Sturz zuziehen kann. Die Bandbreite reicht von Verstauchungen und Verrenkungen über Knochenbrüche und Wunden bis hin zum Herz-Kreislauf-Stillstand.

Gemäß § 323c StGB sind Trainerinnen und Trainer zur Hilfeleistung im Rahmen der ihnen gegebenen Möglichkeiten verpflichtet. Aber, in Notfällen kompetent und sicher handlungsfähig zu sein, bedeutet neben der sportartspezifischen Kompetenz eine große Herausforderung.

Mit diesem Kurzseminar in Kooperation mit der Park-Klinik Manhagen bieten wir Trainerinnen und Trainern die Möglichkeit, unter ärztlich-fachlicher Anleitung ihr Wissen in der Ersten Hilfe aufzufrischen, geben eine wertvolle Hilfestellung, um für Sportunfälle und Notfallsituationen vorbereitet zu sein und kompetent und sicher handeln zu können. Typische Verletzungen werden erläutert und die notwendigen Sofortmaßnahmen werden vermittelt und eingeübt.

Inhalte:

Erstversorgung von leichten Sportverletzungen

- Prellungen von Muskeln oder Knochen durch stumpfen Anprall
- Zerrungen von Muskeln und Gelenk sichernden Bändern
- Leichte Verstauchungen (Distorsionen) der Gelenke mit geringem Belastungsschmerz

Erstversorgung komplikationsgefährdender Sportverletzungen

- Ausrenkungen von Gelenken (z.B. Finger, Schulter)
- Bänderrisse mit schwerem Belastungsschmerz und Gelenkinstabilität (z.B. Knöchel)
- Große Blutergüsse nach Anprallverletzungen
- Knochenbruchverdacht (Schmerz, Schwellung,.)
- Sehnenrisse (z.B. von Achillessehne oder Bizepssehne)



Verletzungen der Körperoberfläche

- Platzwunde/Risswunde/Stichwunde/Schnittwunde

Herz-Kreislauf-Stillstand und lebensrettende Sofortmaßnahmen

Termin: 18. Juni 2011, 9:30 – 13:00 Uhr
10. September 2011, 9:30 – 13:00 Uhr
12. November 2011, 9:30 – 13:00 Uhr

Ort: Park-Klinik Manhagen, Großhansdorf
Referent: Dr. Geert Lewing & Physiotherapie Manhagen

Gebühr: 10,- €

Anmeldungen ab sofort!

Kreissportverband Stormarn e.V.,
Mewesstr. 22, 23843 Bad Oldesloe
Tel. 04531-160161 • Fax: 04531-160163
info@ksv-stormarn.de

online: <http://www.ksv-stormarn.de/ausbildung-kreissportverband.php5>

Sportlerehrung

Sa	26. März	Seminar XCO-Running/Walking (Anmeldung über den LSV)
Di	29. März	Beiratssitzung
Mi	30. März	DSA-Obleute-Tagung
Sa	02. April	Seminar für Frauen „Herausforderungen, Chancen und Potentiale ...“
Mi	06. April	DSA-Ehrungsveranstaltung
Sa	09. April	Seniorenwanderung
Mi	13. April	Kurzworkshop „Recht für Übungsleiter, Ehrenamtliche und ...“
Fr	06. Mai	Auftaktveranstaltung DSA-Tour mit dem DOSB in Bargteheide
Sa	14. Mai	Turnen in offenen Ganztagschulen
Fr	20. Mai	43. Verbandstag des KSV Stormarn e.V.
Di	31. Mai	Redaktionsschluss SIS
Sa	18. Juni	Erste-Hilfe bei Sportverletzungen (in Kooperation mit der Park-Klinik Manhagen)
Sa	25. Juni	Kurzseminar „Wo sind die Geldquellen“
Sa	03. September	Fitnessstudio in der Sporthalle (Anmeldung über den LSV)
Sa	10. September	Erste-Hilfe bei Sportverletzungen (in Kooperation mit der Park-Klinik Manhagen)
Sa	05. November	Fexi Bar (Anmeldung über den LSV)
Sa	12. November	Erste-Hilfe bei Sportverletzungen (in Kooperation mit der Park-Klinik Manhagen)
Sa	26. November	Marketing und Sponsoring

Park-Klinik Manhagen

Die Klinik der Spezialisten

Klinik für Orthopädie
Klinik für Augenheilkunde

Sieker Landstraße 19
22927 Großhansdorf | Hamburg
Tel. 04102-6050
www.manhagen.de



Aktuell: Nord-Deutschlands am besten bewertete Klinik & Platz 5 bundesweit

(Ergebnis: Umfrage der Techniker Krankenkasse Deutschland bei über 263.000 Krankenhaus-Patienten)

Die Kompetenz von 19.486 Operationen/Jahr	(jede 11. Klinik-Operation in Schleswig-Holstein)
1.360 endoprothetische Operationen	- einschließlich computer-navigierter Endoprothetik - Allergiker-Endoprothesen als GKV-Regelleistung
976 Kreuzband-Transplantationen	- unter den TOP 10 Kliniken in Deutschland ¹ - teilweise unter den TOP 10 Kliniken in Europa ¹
381 Knie-Endoprothesen Monoschlitten	
4.390 minimal-invasive Knie-Operationen	
1.574 minimal-invasive Schulter-Operationen	
6.652 Katarakt-Operationen	
975 Knie-Endoprothesen gesamt	



Zukunft.
Made in Holstein.

 Sparkasse
Holstein

Filialen Vermögensmanagement Private Banking ImmobilienCenter FirmenkundenCenter